




BEHERZT

STORMARNER PRÄVENTIONSPROJEKT
für Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien

Über uns

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus MitarbeiterInnen mit pädagogischen und sozialpsychiatrischen Qualifikationen, unterschiedlichen Zusatzqualifikationen und langjährigen Erfahrungen im Bereich der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sowie psychisch erkrankten Menschen.

Träger des Projektes BEHERZT ist die Arbeiterwohlfahrt, KV Stormarn e.V.

Das Projekt ist eng angebunden an weitere Einrichtungen der AWO in Stormarn, wie der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, den Kindertagesstätten sowie der Assistenz Stormarn und den Psychosozialen Kontaktstellen.

Finanzierung

Die Teilnahme an den Projektangeboten ist kostenfrei. Das Projekt BEHERZT wird finanziert durch:



Darüber hinaus freuen wir uns über Spenden zur Finanzierung zusätzlicher Angebote!

Arbeiterwohlfahrt, KV Stormarn e.V.
Sparkasse Holstein
IBAN: DE84-213522400090041220
BIC: NOLADE21HOL
Betreff: Präventionsprojekt

Wir stellen Ihnen natürlich gerne eine Spendenquittung aus. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf.

Kontakt



BEHERZT

STORMARNER PRÄVENTIONSPROJEKT
für Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien

Arbeiterwohlfahrt, KV Stormarn e.V.
Große Straße 28-30
22926 Ahrensburg

Telefon 04102 / 21 15 457
Fax 04102 / 21 15 460

E-Mail beherzt@awo-sh.de

www.awo-stormarn.de

Für weitere Informationen zu unseren Angeboten bzw. zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins nehmen Sie bitte telefonisch oder per Mail Kontakt zu uns auf.



Fotos: © Mirela - Fotolia.com, © Ovelu Iordachi - Fotolia.com, © 2xSamara.com - Fotolia.com, © oooREBMacoo - Fotolia.com, © Robert Kreschke - Fotolia.com, © Angela - Fotolia.com

Einfach wieder „Kind sein“ können...





Und was ist mit den Kindern?

Für Kinder sind die Eltern die wichtigsten Menschen im Leben. Leiden Mutter oder Vater an einer psychischen Erkrankung, hat dies gravierende Folgen für die Kinder – ihre gesunde Entwicklung ist gefährdet.

Psychisch erkrankte Menschen ziehen sich oft in ihre eigene Welt zurück und sind für ihre Kinder nicht mehr ausreichend erreichbar. Sie verhalten sich ganz anders, als die Kinder sie kennen. Dies löst große Ängste und Unsicherheiten aus. Oftmals leiden sie unter Schuldgefühlen, mitverantwortlich für die elterliche Erkrankung zu sein. Auch übernehmen viele der Kinder ein für ihr Alter unangemessen hohes Maß an Verantwortung in der Familie und versuchen Mutter und Vater zu entlasten – in der Hoffnung, dass dann „alles wieder gut“ wird. Sie haben oft nicht den Raum, Unbeschwertheit zu erleben und einfach „Kind zu sein“.

Viele betroffene Familien haben zudem nur wenige soziale Kontakte außerhalb der Familie. Einer Öffnung nach außen stehen oft Angst und Scham entgegen. Freunde und Bekannte fühlen sich häufig unsicher im Umgang mit der Situation und ziehen sich zurück. Dies kann zu sozialer Isolation führen, die sich sehr belastend auf die Kinder auswirkt.

Die betroffenen Familien brauchen Entlastung, Austausch und Information. Hier setzt BEHERZT im Kreis Stormarn mit **individuell zugeschnittenen Beratungs- und Präventionsangeboten** für die betroffenen Kinder, Jugendlichen und ihre Familien an.

Das Stärken der persönlichen, familiären und sozialen Ressourcen sowie das Erlernen von Bewältigungsstrategien sind für die gesunde Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung und sollen durch BEHERZT gefördert werden.

Unsere Angebote für betroffene Familien

FAMILIENBERATUNG

- Ressourcenorientiertes Beratungsangebot für betroffene Kinder, Jugendliche und ihre Familien
- Entwicklung individueller Unterstützungsmaßnahmen
- Aufklärung über die elterliche Erkrankung

GRUPPENANGEBOTE

- Betroffene Kinder können in den Gruppen unbeschwerter Zeit erleben und einfach wieder „Kind sein“.
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bzw. Stärkung ihrer persönlichen und sozialen Ressourcen über Spiel- und Bewegungsformen.
- Altersgerechte Angebote für ältere Kinder und Jugendliche

FREIZEITPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- Inklusiv gestaltete Ausflüge von betroffenen und nicht betroffenen Familien
- Förderung des Aufbaus sozialer Netzwerke
- Kursangebote für Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer Neigungen und Interessen

Weitere Aktivitäten

NETZWERKARBEIT

- Förderung der Vernetzung der Hilfe anbietenden Institutionen untereinander und Aufbau tragfähiger Kooperationsstrukturen, um den Familien bestmöglich helfen zu können
- Aufbau eines regelmäßig zusammenkommenden interinstitutionellen Arbeitskreises

SENSIBILISIERUNGSVERANSTALTUNGEN

- Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten und Schulen werden im Rahmen von Schulungen vor Ort für die besondere Situation Kinder psychisch erkrankter Eltern sensibilisiert und erhalten so Unterstützung im Umgang mit den betroffenen Kindern und ihren Eltern.
- Im Bedarfsfall können sie Kontakt zu den beratenden ProjektmitarbeiterInnen herstellen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Intensive Pressearbeit und Informationsveranstaltungen fördern in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die besondere Situation der betroffenen Familien und wirken Tabuisierung und Stigmatisierung entgegen.